

# Auf die spezielle Neigung kommts an

**Olten** Wie habe ich mein individuelles Bildungsprogramm zusammengestellt? Kantonsschülerinnen und -schüler geben Auskunft

Schülerinnen und Schüler der Kantonschule Olten stellen mit der Wahl von Schwerpunktfächern ein individuelles Bildungsprogramm zusammen. Zehn von ihnen blicken zurück, wie sie ihren Entscheid gefunden haben und wie sie ihn nachträglich bewerten.

## Lars Knecht: Wirtschaft und Recht

Beim Entscheid für das Schwerpunktfach wusste ich eher, was ich nicht wollte, als was ich wollte. Übrig blieb dann Wirtschaft und Recht, und das war eine sehr gute Entscheidung. Das vielfältige Schwerpunktfach vermittelt mit den vielen Unterthemen wie Volkswirtschaft, Strafrecht oder Rechnungswesen ein sehr breites Allgemeinwissen und bietet erfrischende Abwechslung. Ein uninteressantes Thema wird schnell wieder durch ein spannendes ersetzt.



## Florian Baumann: Englisch

Hello there! Englisch hat mich schon immer interessiert. Es ist für mich eine der einfachsten Fremdsprachen. Ich dachte mir, da es die zweitmeistgesprochene Sprache der Welt ist, wird mir diese Förderung im zukünftigen Berufsleben bestimmt weiterhelfen. Da die Klasse sehr klein ist, bietet dies einen individuellen Unterricht für jeden Einzelnen. Wir lernen aber nicht nur stumpfe Grammatik, sondern lesen auch Bü-



cher und reden viel über uns und unsere Erlebnisse.

## Sarah Walther: Physik und Anwendung der Mathematik

Ausschlaggebend für die Wahl meines Schwerpunktfachs war mein Interesse an den Naturwissenschaften. Für Mathe und Physik habe ich mich entschieden, da sie meist logisch sind und ich es mag, diese Logiken zu erkennen. Zusätzlich werden viele Themen, welche im Grundlagenfach nur gestreift werden, dann im Schwerpunktfach genauer thematisiert. Davon kann dann auch im Grundlagenfach profitiert werden, denn man lernt andere Lösungsansätze für ähnliche Probleme kennen.



## Nathalie Weibel: Biologie und Chemie

Biologie und Chemie haben mich schon seit der ersten Lektion in der Sek P fasziniert. Beide Fächer sind sehr vielfältig und man erhält im Schwerpunkt ein fundiertes Grundwissen über alle Themengebiete. Der Stoff wird nicht nur theoretisch vermittelt, sondern auch in diversen Praktika vertieft. Das Schwerpunktfach Biologie und Chemie bereitet uns sehr gut auf ein naturwissenschaftliches Studium vor und lehrt uns, strukturiert und vernetzt zu denken.



## Severin Heller: Musik

Für mich war die Wahl des Schwer-

punktfachs relativ einfach. Schon vor der Primarschule besuchte ich den Klavierunterricht und seither liebe ich die Musik. Niemals werde ich diese Wahl bereuen. Es ist der perfekte Ausgleich zum Schulalltag, und die nach der Matur eingeschlagene Studienrichtung wird dadurch überhaupt nicht beeinflusst. Das «all inclusive package» beinhaltet Singen, Musizieren, Musiktheorie und Konzertbesuche - Hauptsache ist die Freude an der Musik.

## Noëlle Hauri: Bildnerisches Gestalten

Im Schwerpunkt Bildnerisches Gestalten kann jeder seine künstlerische Ader ausleben und entdecken. Als «BIG-Schüler» bekommt man einen schönen Ausgleich zu den sonstigen theoretisch ausgelegten Fächern. Für einen Moment in der Welt der Farben und Formen versinken? Im Kunstunterricht darfst du genau das. Durch interessante Auseinandersetzungen mit den Anfängen der Kunst bis zur heutigen, modernen Kunst eignet man sich ein breites Allgemeinwissen an. Die Umgebung wird mit neuen Augen wahrgenommen.



## Roland Lüthi: Altgriechisch

Ich habe mich für dieses Fach entschieden, weil ich schon immer ein Faible für Sprachen hatte. Altgriechisch ist in dem Sinne die Mutter unserer Sprachen. Die antiken Schriftsteller haben unser Verständnis für

Kunst und Kultur beeinflusst. Viele von ihnen werden ja heute noch gepriesen als Genies und Vorbilder. Deshalb habe ich mich für Altgriechisch entschieden. Ich wollte die schriftlichen Anfänge der Menschheit lesen und ihre schon dazumal genialen Strukturen und Versformen bewundern. Der Vorteil dieses Faches gegenüber den anderen ist, dass ich durch Altgriechisch Fachbegriffe in der deutschen und auch anderen Sprachen viel besser verstehe. Wörter, deren Bedeutung ich zwar nicht kenne, deren Ursprung ich aber erschliessen kann, verstehe ich, und ich kann so auch Texte lesen, deren Vokabular das meinige um Längen übertrifft. Deshalb kann ich dieses Schwerpunktfach jedem Sprachbegeisterten empfehlen. Die modernen Sprachen laufen einem nicht weg, doch eine Gelegenheit wie diese, die meiner Meinung nach genialsten Köpfe der Literaturgeschichte zu lesen, bietet sich nicht mehr so oft.

## Lena Bühlmann: Latein

Ich habe Latein gewählt, weil mich Geschichte schon immer interessiert hat und ich mehr über das Leben im alten Rom und im Mittelalter erfahren wollte. Für mich ist Latein die perfekte Verbindung von Sprache und Geschichte, ob nun in Gedichten oder in Prosatexten. Da es meist nur kleine Klassen gibt, profitiert man mehr im Unterricht, es werden mehr Spiele gespielt und häufiger Exkursionen gemacht. Viele Studiengänge haben ihren Ursprung im Latein und der damaligen Kultur, deshalb ist Latein noch heute eine grosse Hilfe.



## Lara Bolliger: Italienisch

Durch die Mehrsprachigkeit der Schweiz werden wir täglich mit Fremdsprachen konfrontiert; ob beim Zufahren oder beim Lesen der Zutatenliste auf Verpackungen. Für mich war bald klar, dass ich neben Französisch und Englisch eine weitere Fremdsprache erlernen möchte: Italienisch kann ich im späteren Berufsleben gut gebrauchen, und als Musikliebhaberin begegnet mir die Sprache der Musik immer wieder bei meiner grossen Leidenschaft.



## Anita Gutzwiller: Spanisch

Eine neue Sprache zu lernen, schadet nie, vor allem, wenn es sich dabei um Spanisch handelt - eine der Welt-sprachen. Diese kann in allen Studiengängen hilfreich sein, nicht zu vergessen, wenn man auf Reisen gehen möchte. Mit dem Schwerpunktfach Spanisch lernt man nicht nur eine neue Sprache, sondern auch eine neue Kultur kennen. Letzteres kann man als Höhepunkt noch hautnah miterleben, indem man für eine Woche bei einer Gastfamilie im Herzen von Spanien wohnt.



Der Orientierungsabend zur Wahl des Schwerpunktfaches findet am Dienstag, 8. Januar 2019, 19 bis 21 Uhr in der Aula der Kantonsschule Olten statt. Die Veranstaltung steht allen Interessierten, zukünftigen Gymnasiastinnen und Gymnasiasten und deren Eltern offen.